Workshop: Entwickeln von Lösungskompetenzen



Renate Rasch, Prof. i. R. Universität Koblenz-Landau, Campus Landau r-rasch@uni-landau.de

Hineindenken in die Denkprozesse, die durch anspruchsvolle Textaufgaben angeregt werden (s. Anlage)

- Wählen Sie eine Aufgabe aus, die Sie Ihrer Klasse stellen würden.
- Versuchen Sie, die mathematischen Zusammenhänge zu durchdenken, die Sie mit dieser Aufgabe anregen.
- Machen Sie sich Lösungsnotizen, so, wie es die Lösenden tun könnten.

Welche Prozesse sind zu bedenken und wie können Sie unterstützt werden?

(1) Aufnehmen der Textaufgabe
Inhalt: "das etwas uns anspricht"; Vorlesen: dass die Aufgabe ohne Hindernisse in den Kopf kommt
(2) Nachdenken/Lösen
Reisetagebuch: individueller Denkund Arbeitsraum, Darstellungskompetenz (eigene äußere Sprache), heuristisches Arbeiten
(3) Reflexion
Austauschen mit Gleichaltrigen - "Spuren im Reisetagebuch" als Grundlage

Regeln für die Entwicklung von Lösungskompetenzen

1 Früh beginnen

Klasse 1 (3. Schulwoche, Material lag bereit)

Schätzen Sie, wie viel Prozent der Schulanfänger die nebenstehenden Aufgaben lösen konnten.

• 1 Addieren/statisch:

Franz und Anna spielen mit kleinen Autos ...

• 2 Subtrahieren/dynamisch:

Als der Wolf kommt, versteckt sich das kleinste Geißlein im Uhrenkasten ...

• 3 Additive Teil-Ganzes-Beziehung:

6 waren es, jetzt sind nur noch 2 in der Schachtel, die anderen ...

4 Vervielfachen/Verdoppeln:

2 mal eine 6 gewürfelt, wie viele Felder vor?

• 5 Teilen/Hälfte:

8 Schokoladenriegel gerecht mit der Schwester teilen, wie viele für jeden?

• 6 Vergleichen:

Ein Kind baut mit 5 Legosteinen, das andere Kind mit 7. Wie viele hat er/sie mehr?

• 7 Addieren von Centbeträgen:

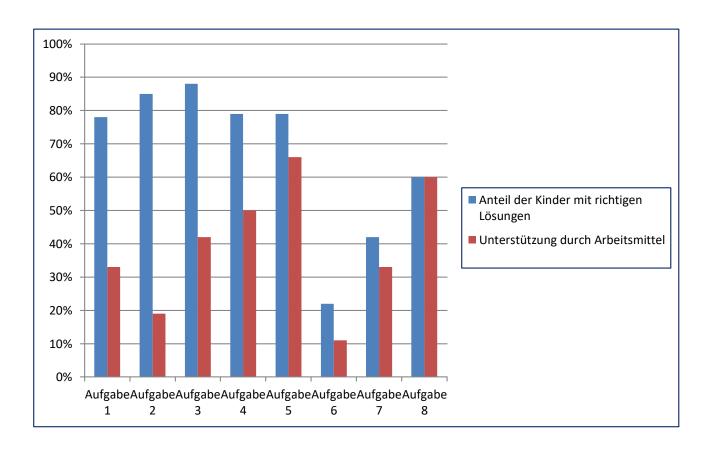
Glück gehabt, ein 1-Cent-Stück, ein 5-Cent-Stück, ein 2-Cent-Stück gefunden, wie viele Cent sind es?

8 Malnehmen/Schluss von der Einheit auf die Vielheit:

7 Zwerge , jeder isst 2 Stücke Kuchen, wie viele Stücke werden gegessen

Schulanfang

- 1 Addieren/statisch: Franz und Anna spielen mit kleinen Autos. Franz hat 3, Anna 4. Wie viele?
- 2 Subtrahieren/dynamisch: Als der Wolf kommt, versteckt sich das kleinste Geißlein. Die anderen findet der Wolf.
- 3 Additive Teil-Ganzes-Beziehung: 6 waren es, jetzt sind nur noch 2 in der Schachtel, die anderen ...
- 4 Vervielfachen/Verdoppeln: 2 mal eine 6 gewürfelt. Wie viele Felder ...
- 5 Teilen/Hälfte: 8 Schokoladenriegel gerecht mit der Schwester teilen ...
- 6 Vergleichen: Ein Kind baut mit 5 Legosteinen, das andere Kind mit 7. Wie viele hat er/sie mehr?
- **7 Addieren von Centbeträgen**: ein 1-Cent-Stück, ein 5-Cent-Stück, ein 2-Cent-Stück. Wie viele Cent?
- 8 Malnehmen/Schluss von der Einheit auf die Vielheit: 7 Zwerge, jeder isst 2 Stücke Kuchen.



Rasch (2016). Textaufgaben für Grundschulkinder zum Denken und Knobeln. Friedrich Verlag.

Welche Strategien bringen Schulanfänger für das Lösen von Sachaufgaben mit?





8 Schokoladenriegel soll ich mit meiner Schwester teilen. Wie viele muss ich abgeben, wenn es gerecht sein soll?

Welche Strategien bringen Schulanfänger mit?



3. Schulwoche, Kl. 17 Zwerge, jeder Zwerg isst 2 StückeKuchen ...

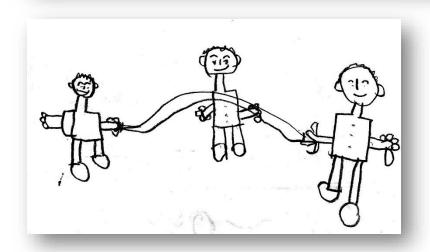
Unser Start in Klasse 1

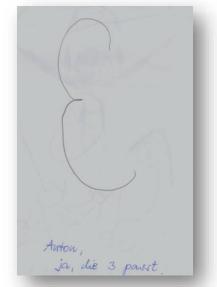
Klasse 1 (September)

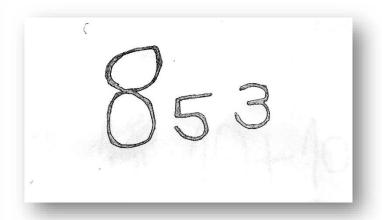
 Wir springen in der Hofpause über ein Seil. "Lange Haare, kurze Haare, Igelschnitt, Glatze", sprechen wir dazu! Jeder soll 8-mal springen. Nach dem 5. Mal bleibe ich hängen. Wie viele Sprünge fehlen bis zu 8-mal?













2 Handelnde Zugänge ermöglichen und anregen



Interviews zu Schulbeginn (3. Schulwoche)





Das Handeln mit Material und das Notieren von Gedanken erfolgte von Anfang an parallel. Welche Handlungen könnten in einer dritten oder vierten Klasse die Denkprozesse bei der folgenden Aufgabe unterstützen?

Tim und Paul haben zusammen 30 Legosteine. Tim hat 6 mehr als Paul. Wie viele hat Tim, wie viele hat Paul?

3 An das Verschriftlichen von Gedanken heranführen

 Klasse 4: Tim und Paul haben zusammen 30 Legosteine. Tim hat 6 mehr als Paul.



 Wir beobachteten, dass Schülerinnen und Schüler am Ende der Grundschulzeit über das Denkwerkzeug "schriftliche Lösungsnotizen" nur selten verfügen (vgl. Rasch, 2016).

- Das Verschriftlichen von Lösungsgedanken lernen die Kinder mit dem Reisetagebuch.
- Wenn Sie die Reisetagebücher durchblättern, welche Fragen ergeben sich für Sie?

4 Die Aufgaben vorlesen, damit sie ohne Hindernisse in die Köpfe der Kinder geraten





Die Texte werden erst nach dem Vorlesen ausgeteilt.

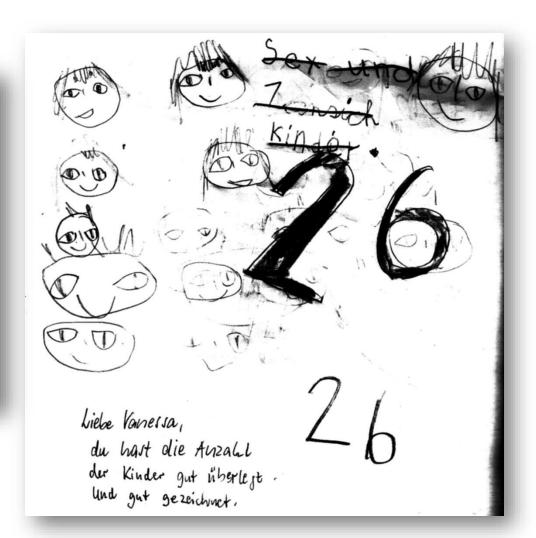
Durch das Vorlesen ist es möglich, mit anspruchsvollen Texten zu arbeiten.

Martin war mit seinen Eltern in eine andere Stadt gezogen. Heute war sein erster Schultag in der neuen Schule. Martin war aufgeregt. Ob er auch Freunde finden würde? Als Martin zaghaft die neue Klasse betrat, schauten ihn 50 Augen neugierig an.

Wie viele Kinder lernten bisher in der Klasse? (Kl. 1, Juni)

25+25=50. Fürntztoh 50-25=25. Augen 50=25+25. Pare Kugen

Das Wast du gut ausgerechnet. Paula. Auch deine biden Sätze getallen mir gent.



5 Doppelaufgaben mit unterschiedlich großen Zahlen zur Differenzierung

Problemaufgaben bleiben auch dann solche, wenn die Zahlen klein sind. Nach den ersten Aufgaben in Klasse 1 boten wir häufig zwei inhaltsgleiche Texte mit unterschiedlich großen Zahlen an. Dies ist für Grundschulkinder mit Rechenproblemen ein Vorteil.

Du kannst eine Aufgabe auswählen (Kl. 1, Februar):

Die Vögel frieren im Winter vor dem Fenster, erzählt ein Gedicht von Bertolt Brecht. Ich helfe den Vögeln und trage regelmäßig Futter ins Vogelhaus. Gerade habe ich unsere Futterstelle wieder mit Sonnenblumenkernen gefüllt. Ich beobachte 11 Meisen. 4 Meisen fliegen schnell wieder davon. Wie viele picken noch am Vogelhaus?

Die Vögel frieren im Winter vor dem Fenster, erzählt ein Gedicht von Bertolt Brecht. Ich helfe den Vögeln und trage regelmäßig Futter ins Vogelhaus. Gerade habe ich unsere Futterstelle wieder mit Sonnenblumenkernen gefüllt. Ich beobachte 14 Meisen. Die Hälfte der Meisen fliegt schnell wieder davon. Wie viele picken noch am Vogelhaus?





Das hast du gut au fgeschrieben, Harie: 11 Meisen - 4.

Marie Kl. 1, Aufgabe 6

6 Durch die Rückmeldung bestärken wir das, was das Kind kann

Rückmeldung

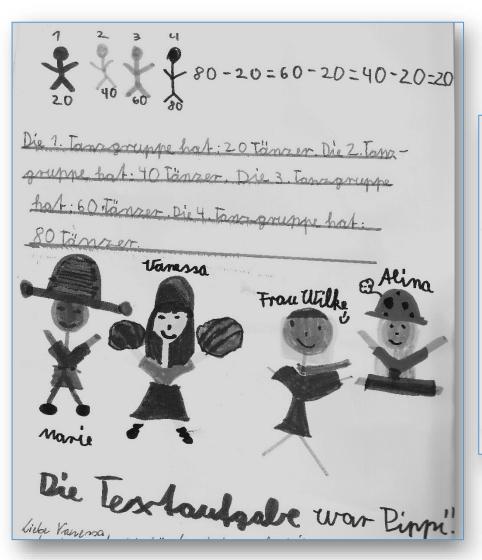
- Kommunikatives Schreiben (die Schriftsprache bekommt ein Gegenüber) – die Lehrperson "antwortet"
- Das Kind schreibt in dem Bewusstsein, dass die Lehrerin die Bearbeitung liest und wertschätzt.
- Die Rückmeldung soll möglichst das Besondere in der Leistung des Kindes betonen.

Klasse 3

Aufgabe 1 (September)

Neulich wurde im Radio die folgende Aufgabe gestellt:

Bei einem Festival treten 4 Tanzgruppen nacheinander auf. Die nachfolgende Tanzgruppe ist immer doppelt so groß wie die vorhergehende. Die 4. Tanzgruppe besteht aus 80 Tänzern. Wie viele Personen gehören zur Tanzgruppe, die zuerst aufgetreten ist?



Vanessa

Aufgabe 1 (September)

Neulich wurde im Radio die folgende Aufgabe gestellt:

Bei einem Festival treten 4 Tanzgruppen nacheinander auf. Die nachfolgende Tanzgruppe ist immer doppelt so groß wie die vorhergehende. Die 4. Tanzgruppe besteht aus 80 Tänzern. Wie viele Personen gehören zur Tanzgruppe, die zuerst aufgetreten ist?

Es sind in der ersten Tanngruppe 70 Tanzer

80-40=40,40-20=20,20-10=10 Es war Baby einfach. Baby

Paula

4. Tanzgruppe hat 80 Bersonen 40 Bersonen 2.20 Personen 1 10 Personen Die erste Tanzgruppe hat 10 Bersonen. Die halfte von 80 ist 40 und die halfte von 40 ist 20 und die halle con 20 ist 10. am anlong was en schwer aber dam leicht FRAU WILKE

Valeria

7 Eine Unterrichtsstruktur wählen, die individuelle und gemeinsame Lösungsarbeit verknüpft

 Strukturiert wurde die individuelle Auseinandersetzung mit den Aufgaben durch die drei Komponenten: ICH-DU-WIR

VERTRAUEN	NEUGIER	ZUVERSICHT
in die eigenen Möglichkeiten	auf Fremdes und Respekt vor der Reaktion des Gegenüber	bei der Suche nach Verbindungen und Zusammenhängen
Ich	Du	Wir

Gallin/Ruf 2005a (Grundkräfte des dialogischen Lernens)

- Beispiel für "DU-Phase"
- Sie sehen im folgenden Video zwei unterschiedlich leistungsfähige Drittklässlerinnen. Beschreiben Sie den Lerngewinn für Paula (leistungsstark) und Vivien.



Gespräch zwischen Vivien (links) und Paula

Die Kinder der 3. Klasse freuen sich über den ersten Schnee. Luisa und Eric werfen ihre Schneebälle besonders weit. Addiert man beide Strecken sind es 18m (25m). Eric wirft 4m (1m) weiter als Luisa. Wie weit wirft Eric? Wie weit wirft Luisa?

- V: Und da bin ich auf 14 gekommen und da hab ich, da sind es ja 4 m, da muss es ja 4 m entfernt sein und da hab ich 14 hingeschrieben und Eric hat 18.
- P: Aber das geht ja nicht, insgesamt sollen es ja 18 sein.
- V: ...Mhm, überlegt.
- P: Da müssten es ja dann jedenfalls über 30 sein.
- V: (überlegt)
- P: 42 müssten's dann sein.
- P: Gucke, ich hab' so gerechnet, Eric hat (bricht ab). Insgesamt sollen's ja 18m sein und Eric soll 4m weiter – also hab' ich mit Strichen gerechnet bis zur 18 und dann hab' ich bei Luisa die Striche abgezogen und zu Eric getan bis es dann 4 Unterschied waren. Und dann hab' ich geschrieben Luisa wirft 7m und Eric 11m weit und ich hab' gemalt.
- V: Ich hab' dann auch noch gemalt.
- P: Und dann hab' ich mich noch die schwere erste Aufgabe getraut...

- Den vorgestellten Ansatz im Unterricht erleben
- Was könnten Sie sich selbst so vorstellen, was würden Sie vielleicht anders organisieren?

Unterrichtsbeispiel 🖈

- Klasse 2
 - Lehrerin: Evelyn Halberstadt
 - Aufgabe: 117 Taler gerecht an drei Personen verteilen ...
 - Konzept "Ich-Du-Wir"
 - Diskussion

Nur ganz am Rand: Bewerten mit einem Punktemodell in Leistungsnachweisen

- Die Notizen in den Reisetagebüchern der Kinder gestatten eine Bewertung der Lösungskompetenz nach Punkten.
- Für diese offene Bearbeitung von Textaufgaben sollte man auch eine offene Bewertung nutzen.

• Einschätzen der Lösungskompetenz des Kindes

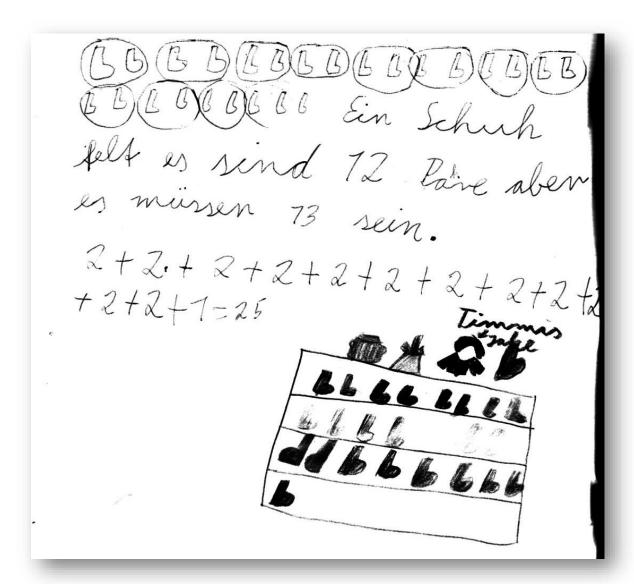
- Verstehen des Problems (0-2 P)
 - nicht verstanden
 - teilweise verstanden
 - verstanden
- Wahl und Ausführung einer zielführenden Strategie (0-2P)
 - keine Strategie bzw. nicht zielführend
 - teilweise zielführend
 - zielführend
- Antwort/Lösung (0-2P)
 - keine/falsche Lösung/Antwort
 - Teillösung richtig
 - richtig gelöst

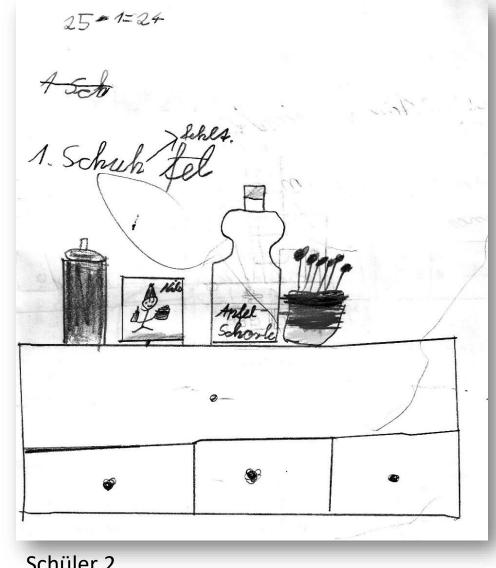
Klasse 2

Aufgabe 2 (September)

Kinder, Kinder – mein Schuhregal! Eine fürchterliche Unordnung! Alles liegt durcheinander. Ich zähle 25 Schuhe. Wie viele Paare von Schuhen sind das eigentlich? Und fehlt da nicht was?

Durch das Verschriftlichen erhalten wir die Möglichkeit, die Denkprozesse der Kinder besser zu erschließen und zu (be-)werten.





Schülerin 1

Schüler 2

Bewerten Sie die beiden Schülerlösungen nach dem nachfolgenden Schema.

Welche Fragen bleiben?



Letzte Überlegung

- "Locker" bleiben, nicht zu viel Ertrag erreichen wollen …

Danke für die Aufmerksamkeit und viel Erfolg beim Arbeiten mit Textaufgaben.

2016